

Marktfest in Glinde am 10.8.13

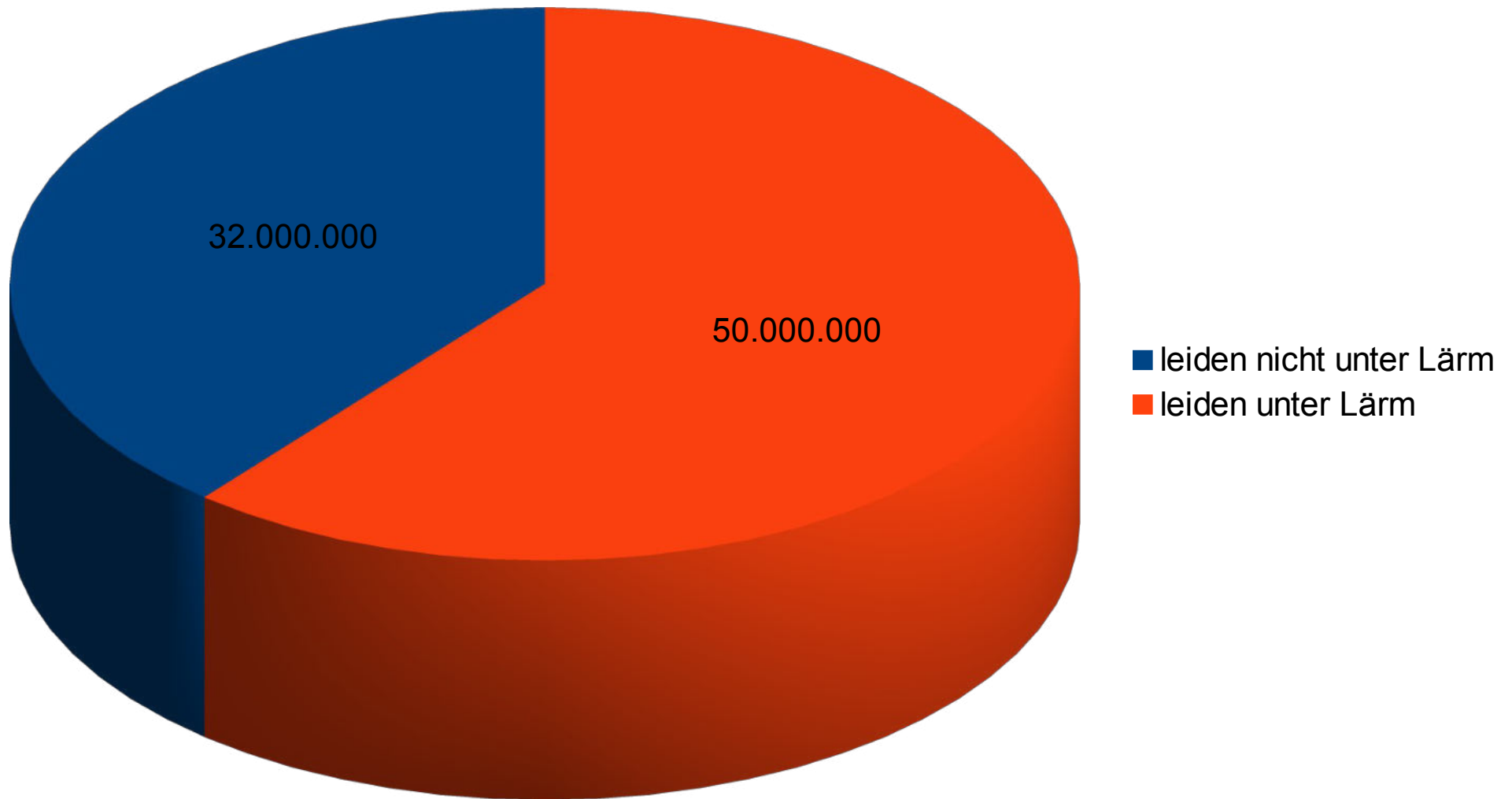
Infostand

der

Bürgerinitiative

Lärmschutz K80

Mehr als 50.000.000 Menschen in Deutschland leiden unter Lärm

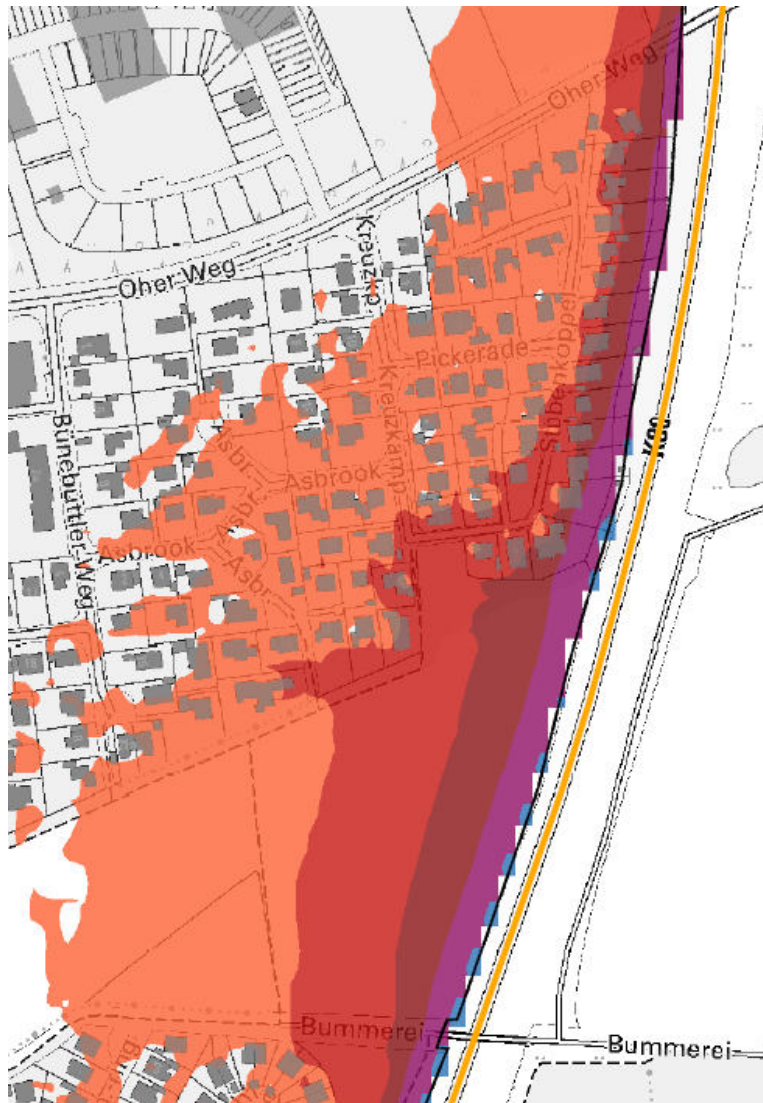


Dazu gehören auch wir

Bürgerinitiative Lärmschutz K80



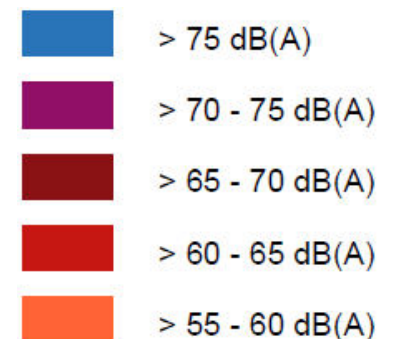
Unser Wohngebiet in Glinde, direkt an der K80



Auszug aus der
Lärmkartierung 2012

Straßenlärm – 24 Stunden-
Pegel L_{DEN} in dB(A)

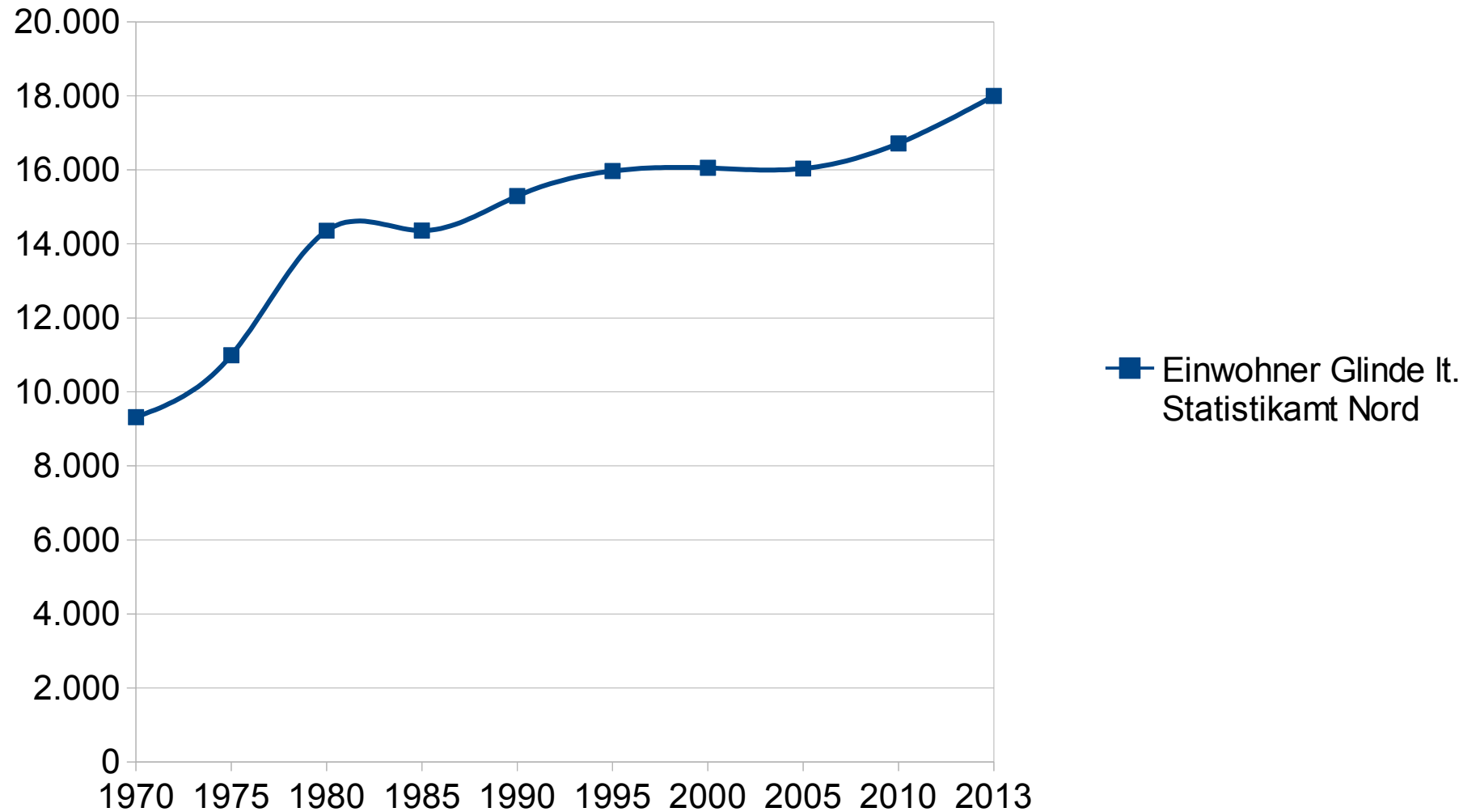
LLUR Schleswig-Holstein



Die tägliche Fahrzeuganzahl
ist seit Inbetriebnahme der K80
erheblich gestiegen, denn:

- Glinde Bevölkerungszahl ist stark gewachsen
- Industrie- und Gewerbegebiete rund um Glinde sind mehr geworden und weiter in Planung
- K80 wurde ausgebaut – Verlängerung von K29 bis Autobahnanschluss A1

Entwicklung Einwohnerzahl Glinde

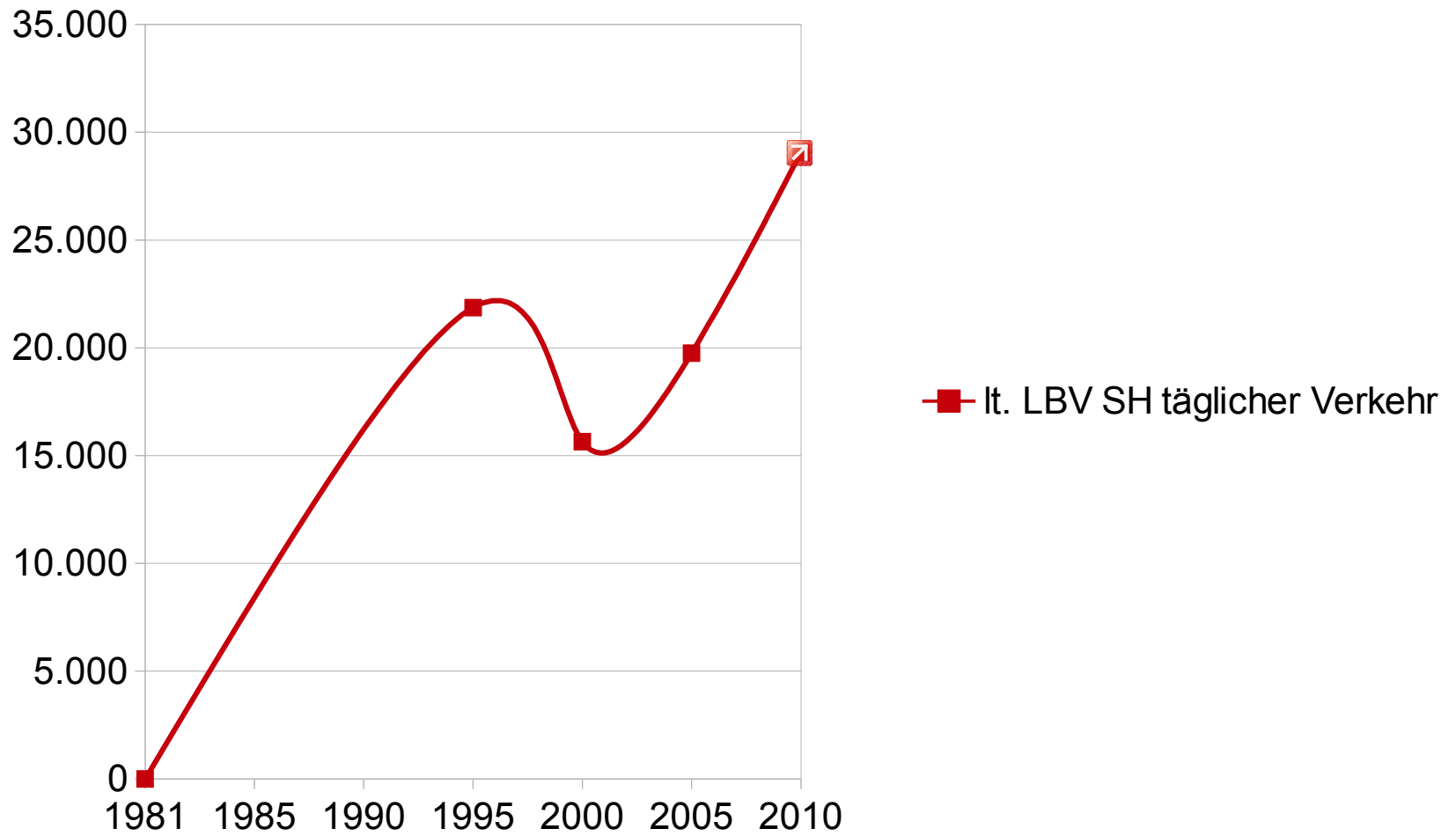


Ansiedlung von Gewerbe in und um Glinde

- Erweiterung des Industriegebietes Reinbek/Glinde direkt an der K80 und Gutenbergstraße
- Wilhelm-Bergner-Straße
- Biedenkamp
- Senefelder Ring
- Haidland
- Alte Wache
- Barsbüttel

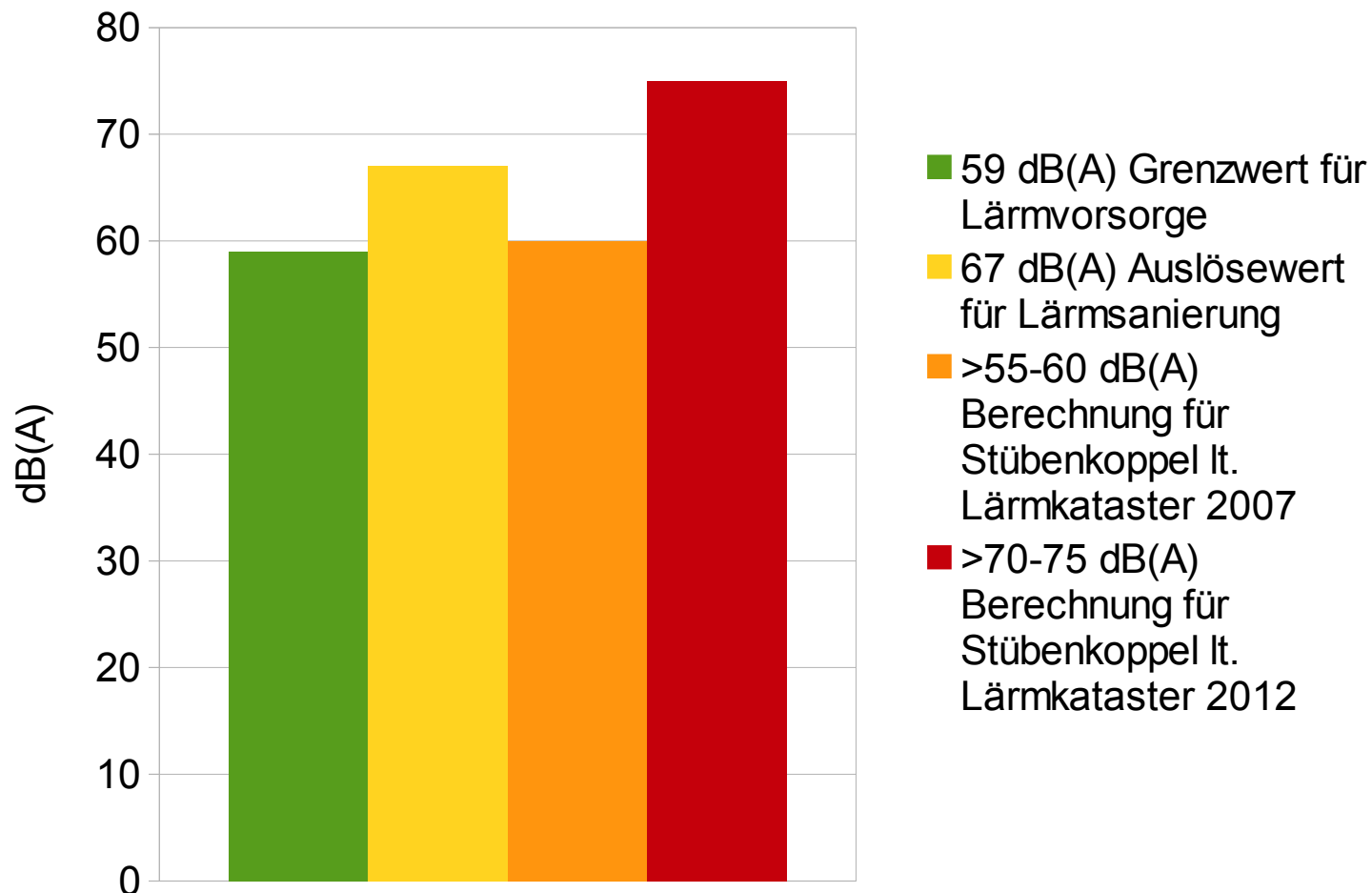
K80: Von 0 auf 30.000

DTV = durchschnittlicher täglicher Fahrzeugverkehr



Mehr Verkehr = mehr Lärm

Unsere Lärmbelastung im Vergleich (24-Stunden-Pegel L_{DEN}):



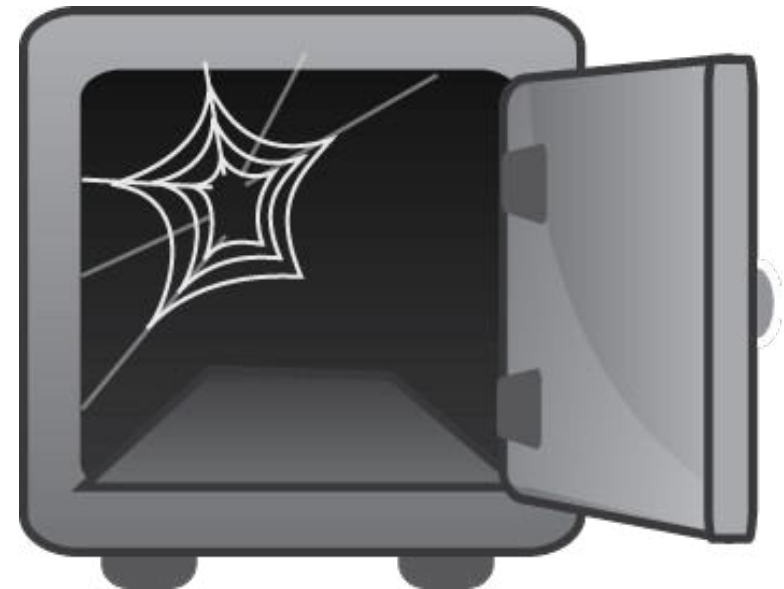
Lärm kann krank machen

- Schwerhörigkeit, Ohrgeräusche (Tinnitus)
- Nervosität / Stressreaktionen
- Erhöhter Blutdruck
- Herz-/Kreislaufkrankheiten
- Schlaf- und Konzentrationsstörungen
- Lern- und Leistungsfähigkeit verringert sich
- Erholung und Entspannung werden beeinträchtigt



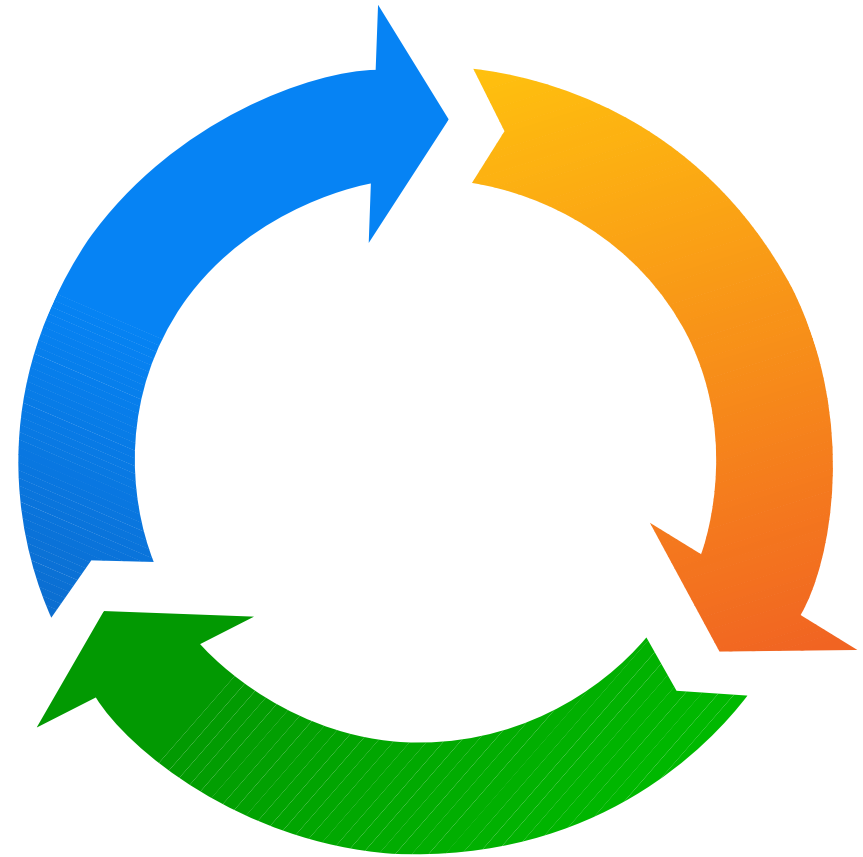
Lärm hat wirtschaftliche Nachteile

- Arbeitnehmer fehlen krankheitsbedingt am Arbeitsplatz
- Grundstücke verlieren an Wert
- Weniger Grunderwerbsteuer bei Verkauf
- Leerstände oder niedrigere Mieteinnahmen
- Weniger Steuereinnahmen



Lärmschutz bringt Vorteile und Nutzen für Anwohner und Kommunen

- Gesundheitsschutz und Vorsorge
- Verbesserung der Lebensqualität
- Steigerung + Erhalt der Wohn- und Immobilienwerte
- Steigerung + Erhalt der Attraktivität des Wohnortes



Der vorhandene Lärmschutzzaun ist seit Jahren erheblich beschädigt, ...



...viel zu dünn und viel zu niedrig



Deshalb brauchen wir Lärmschutz, für mehr
Lebensqualität, Erhalt der geschaffenen
Werte und ein gesundes Umfeld!



Beschluss des Glinder Bauausschusses vom 7.5.09:

...Die Verwaltung wird gebeten, den tatsächlich relevanten Schallpegelunterschied zu ermitteln und gegebenenfalls die notwendigen Schritte einzuleiten. Über das Ergebnis ist der BA kurzfristig zu informieren.“

**Unsere
Bürgerinitiative
bemüht sich seit
2009 darum, dass
dieser Beschluss
umgesetzt wird.**



Was ist davon umgesetzt?

- Verkehrszählungen aus den Jahren 2009 und 2010 waren fehlerhaft
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h wurde 2011 abgelehnt
- Aufbringung einer neuen Fahrbahndecke, sog. „Flüsterasphalt“, nicht realisierbar
- Neue Video-Verkehrszählung erfolgte im November 2012
- Auftrag für lärmtechnisches Gutachten wurde im Mai 2013 erteilt

Was muss noch erledigt werden?



- Auswertung der Verkehrszählung und Lärmtechnisches Gutachten
- Die erforderlichen Maßnahmen müssen je nach Ergebnis des Gutachtens eingeleitet werden, z. B. eine höhere Lärmschutzwand aus zeitgemäßen Materialien, die die heutigen Anforderungen erfüllt
- Unterrichtung des Bauausschusses

Lärmschutz kostet viel Geld



Wir können sagen: „Wir haben kein Geld.“

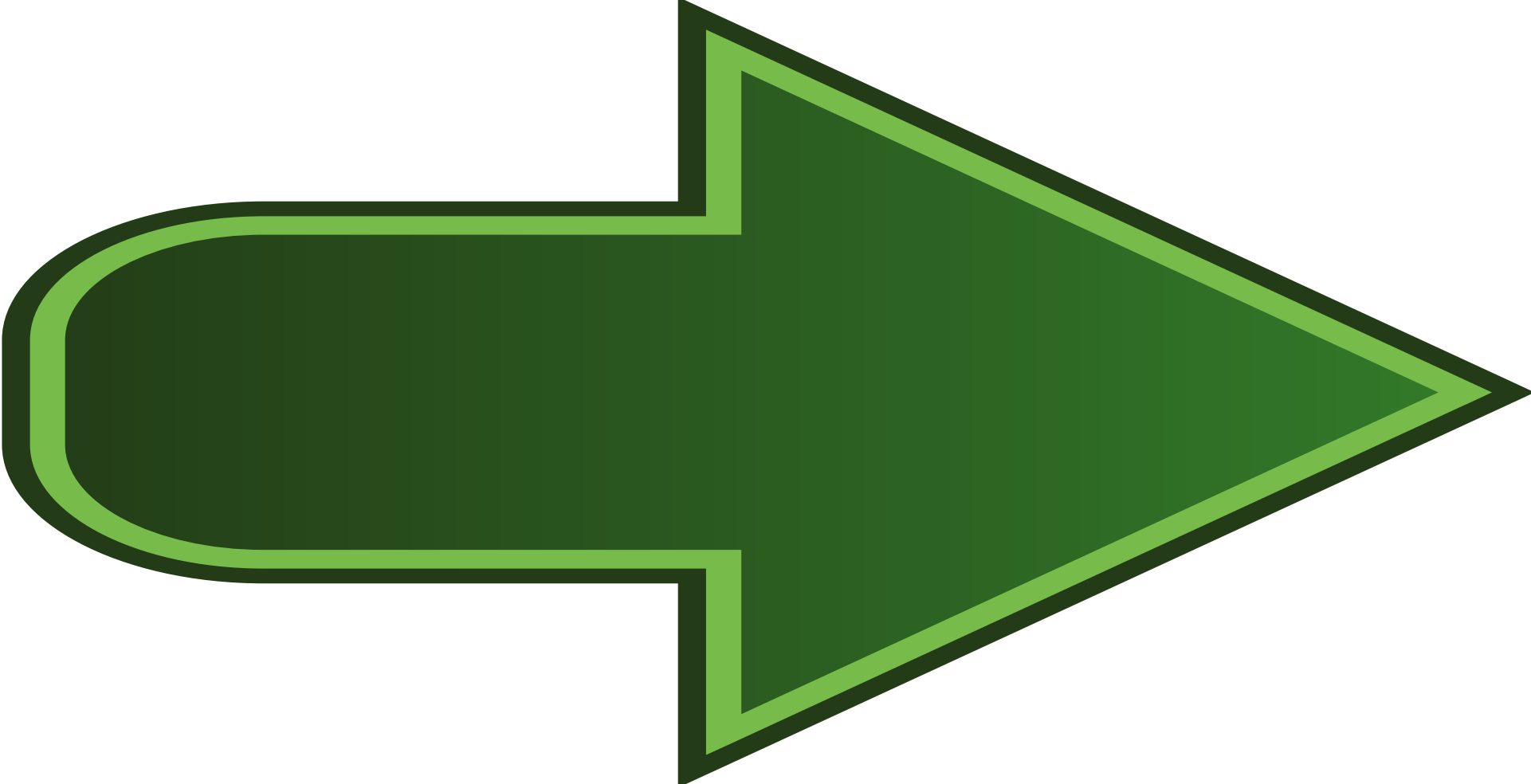
Wir können aber auch neue Wege gehen und

**jahrzehntelang
mit Lärmschutz
Geld verdienen.**

Photovoltaik mit Kompetenz



Photovoltaik & Lärmschutz: die perfekte Symbiose für zukunftsorientierte Lösungen



Ein kleiner Erfolg für uns:

Am 6.8.13
wurden die
fehlenden
Zaunfelder
eingesetzt.

